

Trend zum Gas-Wandheizkessel

(pb) Deutschlands Hausbesitzer bevorzugen Gas als Wärmeenergie. Seit Jahren halten Anlagen mit zeitgemäßer Gasheiztechnik die Spitzenposition unter den neu installierten Heizungen.

Im Jahr 2010 überschritt die Anzahl der wandhängenden Gas-Brennwertkessel nach Angaben des

Bundesindustrieverbandes Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e. V. (BDH) erstmals die Hälfte aller verkauften Wärmeerzeuger: Mit einem Anteil von 51,7 Prozent war diese Geräteart die mit Abstand beliebteste Heizungsvariante, die vor allem in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern

als technischer Standard gilt. Zählt man die bodenstehenden Gas-Brennwertkessel und die so genannten Gas-Niedertemperaturgeräte hinzu, dann ist der Energieträger Gas inzwischen für nahezu drei Viertel der häuslichen Wärmeversorgung zuständig.

Einer der Gründe für diese Dominanz ist sicherlich auch die gute Teamfähigkeit heutiger Gasheizkessel im Zusammenspiel mit weiteren aktuellen Wärmetechnologien: Die Einbindung in ein Solar-system oder z.B. Kombinationen mit Mini-Blockheizkraftwerken sind

dank intelligenter Regelungssysteme kein Problem. Außerdem sind die aktuellen Gas-Wandgeräte flexibel hinsichtlich der Gassorte: Nahezu alle Modelle können wahlweise für den Betrieb mit Erdgas oder Flüssiggas eingestellt werden.

So müssen auch Bauherren in Wohngebieten abseits der Gasversorgungsnetze nicht mehr auf moderne Gasheiztechnik verzichten. Die mobile Energie Flüssiggas ist nämlich nicht auf Leitungen angewiesen, sondern lässt sich problemlos an jeden gewünschten Standort transportieren.

Chance nutzen

(pb) Wer seinen Förderantrag vor dem 30.12.2011 stellt, kann noch von hohen Fördersätzen profitieren. Kommandes Jahr gibt es dann weniger Geld vom Staat.

Wer sich noch in diesem Jahr entschließt, Solarenergie zur Warmwasserbereitung oder Raumheizung zu nutzen, profitiert von den aktuellen guten Förderkonditionen. Denn derzeit erstattet der Staat bis zu 25 Prozent der Anschaffungskosten zurück. Pro Quadratmeter Kollektorfläche gibt es einen Zuschuss von 120 bis 180 Euro. Nach dem 30.12.2011 liegt die Fördersumme nur noch bei 90 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche. Lediglich Kombianlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung

auf Mehrfamilienhäusern werden auch im kommenden Jahr mit 180 Euro pro Quadratmeter unterstützt. Die Förderung ist besonders für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern interessant.

Der Antrag muss vor der Auftragsvergabe gestellt werden und spätestens am 30.12.2011 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingegangen sein, um noch die höheren Fördersätze zu erhalten. Sobald Hausbesitzern die Förderzusage zugestellt wird, haben sie ein volles Jahr Zeit, um die Solarwärmanlage bauen zu lassen. Der Bau dauert in der Regel ein bis sieben Tage. Die Antragstellung übernimmt meist der Solarfachbetrieb.



(pb) Moderne Gasheiztechnik ist in Deutschland die beliebteste Heizungsvariante und gilt heute quasi als technischer Standard. Foto: dena

Anzeige

Anzeige



Das macht Sinn:

Mit Öl oder Gas heizen. Beim Heizen Strom erzeugen. Und demnächst mit dem eigenen Strom Auto fahren.

i Fordern Sie die neue Dachs Info-Broschüre an.



SENERTEC

Heiko Greibich

Meisterbetrieb
Blockheizkraftwerke · Sanitärtechnik
Heizungstechnik · Fliesenarbeiten
Zum Sprötzloch 3 · 29633 Munster
☎ 05192 / 88 61 63

Der Dachs. Der Kessel, der sein Geld verdient.

Energieerzeugung im Eigenheim

rbr. Die Verbrennung von Öl, Gas oder Kohle, bei der unvermeidbar Kohlendioxid freigesetzt wird, ist eine der Ursachen für den Anstieg der Treibhausgas-Konzentration in der Atmosphäre und damit für den Klimawandel. Daher sollte auch in Privathaushalten verstärkt klimafreundliche Technik zum Einsatz kommen. Ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist die Energieerzeugung im eigenen Haus. Zukunftssichere

Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW) wie der Dachs von SenerTec produzieren Energie dort, wo sie gebraucht wird - ganz ohne Leistungsverluste. Hausbesitzer werden dadurch nicht nur unabhängiger von ständig steigenden Energiepreisen, sie sparen sogar Geld.

Zeitgemäße Heizungssysteme wie ein modernes Mikro-Blockheizkraftwerk (Mikro-BHKW) eignen sich für Einfamilienhäuser: Solche Anlagen wie der „Dachs Stirling SE“ erzeugen nach dem Prinzip der Kraft-



Wärme-Kopplung (KWK) nicht nur Wärme, sondern auch Strom. Sein Stirling-Motor ist hermetisch gekapselt, läuft geräuschlos und vibrationsfrei.

Die Energieerzeugung direkt im Haus wird über eine fortschrittliche und intelligente Regelungstechnik gesteuert. Schnelles Startverhalten und die Netz-synchronisation des „Dachs Stirling SE“ sorgen für eine maximale Stromerzeugung.

Foto: SenerTec/rbr



Jetzt kann jedes Haus beim Heizen Strom erzeugen.

Der neue Dachs Stirling erzeugt beim Heizen mehr Strom als 40 m² Photovoltaik. Kostet aber deutlich weniger als eine Photovoltaik-Anlage samt Brennwertkessel, Pufferspeicher und thermischen Kollektoren.

Der Dachs. Der Kessel, der sein Geld verdient.



Heiko Greibich
Meisterbetrieb
Zum Sprötzloch 3 · 29633 Munster
☎ 05192 / 88 61 63